

PRESSEINFORMATION

RE-26-07-23

FACILITY-SERVICES-MARKTVOLUMEN STEIGT 2022 UM 7,3 PROZENT
AUF 59 MILLIARDEN EURO

- **Preiseffekte, Energieeinsparungen und Aufholeffekte treiben Marktwachstum**
- **Inflation und geringere Planbarkeit: Mehrheit der Dienstleister reagiert mit Preisgleitklauseln**
- **Neue Lünendonk-Studie ab sofort verfügbar**

Mindelheim, 26. Juli 2023 — Der Markt für Facility Services in Deutschland ist im Jahr 2022 um 7,3 Prozent auf ein Volumen von 59,0 Milliarden Euro gewachsen. Im Vorjahr lag das Marktvolumen mit 55,0 Milliarden Euro noch knapp unter dem Vor-Corona-Niveau (55,4 Mrd. €). Der aktuelle Anstieg ist der stärkste seit Beginn der Berechnungen durch Lünendonk & Hossenfelder im Jahr 2010. Bisher lagen die Zuwachsraten bei 1,5 bis 2,0 Prozent pro Jahr. Treiber des Marktwachstums sind neben Preiseffekten auch die Energieeinsparbemühungen der Immobilienbetreiber sowie pandemiebedingte Aufholeffekte.

Das sind erste Ergebnisse der neuen Lünendonk-Studie zum Facility-Services-Markt in Deutschland, die ab sofort unter www.luenendonk.de erhältlich ist und die in diesem Jahr zum 20. Mal erscheint.

Gestiegene Volatilität fordert die Branche

Die analysierten Unternehmen nehmen eine deutlich gestiegene Volatilität im Marktumfeld wahr. Das ist eine Herausforderung für die Marktteilnehmer, die es gewohnt sind, mit mehrjährigen Verträgen zu arbeiten und einen

hohen Anteil an planbaren Leistungen zu erbringen. Dies hat sich in den letzten Jahren geändert: Die Immobilienbetreiber stehen regelmäßig vor neuen Anforderungen, unter anderem bedingt durch die Pandemie sowie aufgrund der Nachhaltigkeitsregulierung. Zudem müssen die Immobilienbetreiber den veränderten Rahmenbedingungen, wie der zuletzt deutlich angestiegenen Inflation, der Anhebung der tariflichen Löhne sowie des gesetzlichen Mindestlohns, angesichts der mehrjährigen Verträge Rechnung tragen. Die Unternehmen reagieren auf die geringere Planbarkeit der Kosten mit der vertraglichen Vereinbarung von Preisgleitklauseln sowie der Kopplung der Stundensätze an die Tariflohnentwicklung.

Thomas Ball, Studienautor und Partner bei Lünendonk & Hossenfelder, kommentiert: „Facility-Service-Unternehmen haben sich in den vergangenen Jahren flexibel gezeigt und auf Marktveränderungen mit der Anpassung ihres Angebots reagiert. Die stabile Marktentwicklung bestätigt dies. Die zunehmende Volatilität stellt indes etablierte Geschäftsprozesse infrage und erfordert andere Kalkulationsmodelle und ein angepasstes Risikomanagement. Die Lünendonk-Studie liefert belastbare Zahlen dazu und hilft bei der Orientierung in unsicheren Zeiten.“

Bezug

In die 20. Lünendonk-Studie „Facility-Service-Unternehmen in Deutschland“ wurden 65 Dienstleister einbezogen. Diese erwirtschafteten 2022 33,1 Prozent des von Lünendonk berechneten Marktvolumens in Höhe von 59,0 Milliarden Euro. Die Studie bietet damit einen umfassenden Überblick über die Struktur des deutschen Facility-Services-Markts. Sie enthält zahlreiche Langzeitauswertungen, Detailanalysen sowie Interpretationen zu Marktstruktur und aktuellen Themen und Trends und ist ab sofort zum Preis von 2.400 Euro zzgl. MwSt. unter www.luenendonk.de als PDF-Datei verfügbar.

Diese Presseinformation finden Sie im Internet unter:

<https://www.luenendonk.de/presseinformationen/>

Unternehmensprofil

Lünendonk: Informationen zur Orientierung

Lünendonk & Hossenfelder mit Sitz in Mindelheim (Bayern) analysiert seit dem Jahr 1983 die europäischen Business-to-Business-Dienstleistungsmärkte (B2B). Im Fokus der Marktforscher stehen die Branchen Digital & IT, Managementberatung, Wirtschaftsprüfung sowie Steuer- und Rechtsberatung, Real Estate Services und Personaldienstleistung (Zeitarbeit, IT-Workforce).

Zum Portfolio zählen Studien, Publikationen, Benchmarks und Beratung über Trends, Pricing, Positionierung oder Vergabeverfahren. Der große Datenbestand ermöglicht es Lünendonk, Erkenntnisse für Handlungsempfehlungen abzuleiten. Seit Jahrzehnten gibt das Marktforschungs- und Beratungsunternehmen die als Marktbarometer geltenden „Lünendonk®-Listen und -Studien“ heraus.

Langjährige Erfahrung, fundiertes Know-how, ein exzellentes Netzwerk und nicht zuletzt Leidenschaft für Marktforschung und Menschen machen das Unternehmen und seine Consultants zu gefragten Experten für Dienstleister, deren Kunden sowie Journalistinnen und Journalisten. Jährlich zeichnet Lünendonk zusammen mit einer Medienjury verdiente Unternehmen und Persönlichkeiten mit den Lünendonk B2B Service-Awards aus.

Weitere Informationen

Lünendonk & Hossenfelder GmbH
Thomas Ball
Partner
Telefon: +49 8261 73140-0
E-Mail: ball@luendonk.de

vibrio. Kommunikationsmanagement
Dorothee Bader
Senior PR-Beraterin
Telefon: +49 89 3215170
E-Mail: luendonk@vibrio.de

Lünendonk & Hossenfelder GmbH

Maximilianstraße 40, 87719 Mindelheim
Telefon: +49 8261 73140-0 Telefax: +49 8261 73140-66
Homepage: <https://www.luenendonk.de>

vibrio. Kommunikationsmanagement Dr. Kausch GmbH

Rundfunkplatz 2, 80335 München
Telefon: +49 89 3215170
Homepage: <https://vibrio.eu/>